

Das *Fit for 55*-Paket: Updates und Reform der Erneuerbare- Energien-Richtlinie

Green Deal *erklärt*

Online-Webinar, 26.10.2021

Fabian Pause/Dr. Markus Kahles/Burkhard Hoffmann/Johanna Kamm

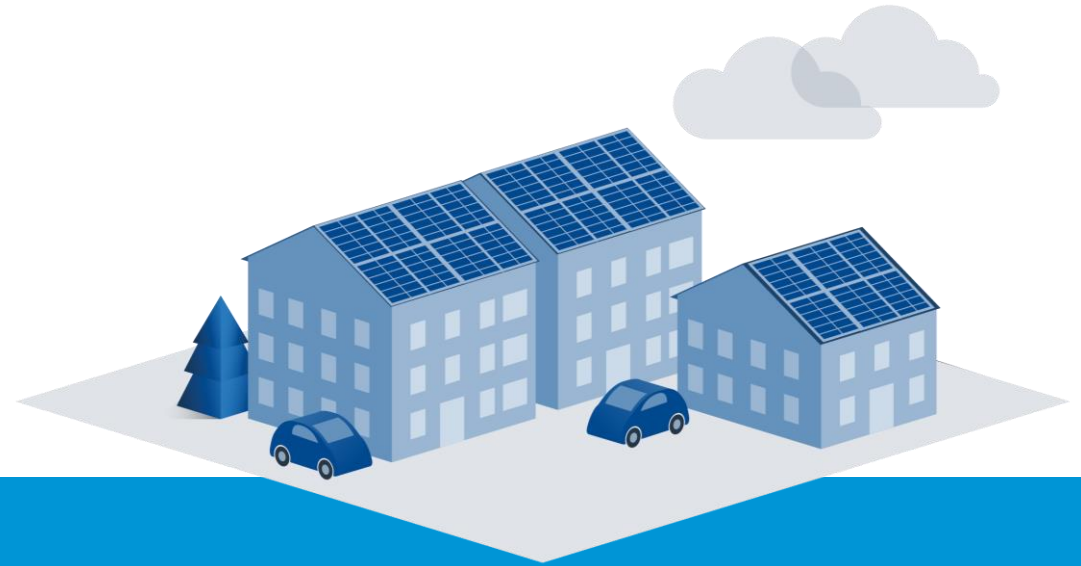


Projekt „Auswirkungen des EU Green Deal auf das Klimaschutz- und Energierecht in Deutschland“

- ▶ Förderung durch die **Stiftung Mercator**.
- ▶ Laufzeit bis **Ende 2025**.
- ▶ **Rechtswissenschaftliche Begleitung und Analyse** der Fortentwicklung des EU-Energie- und Klimarechts im Rahmen des „Green Deal“.
- ▶ **Ferner**: Umsetzung des „Saubere Energie für alle Europäer“-Pakets in nationales Recht.
- ▶ Online-Seminarreihe „Green Deal erklärt“ **an jedem letzten Dienstag eines Monats** mit aktuellen Entwicklungen und vertieften Analysen.

Wichtiger Aspekt des Projekts:

Wir wollen das Wissen um die sich ändernde Rechtslage allgemeinverständlich an die Öffentlichkeit weitergeben und komplexe rechtswissenschaftliche Hintergründe erklären und „übersetzen“.



Agenda

„Fit for 55“: Paket mit Gesetzesvorschlägen der EU-Kommission

EU-Klimagesetz (30.06.2021): EU-Ziele

- **Min. 55 %** THG-Minderung bis 2030
- Klimaneutralität bis spätestens 2050



14.07.2021
KOM-Mitteilung „Fit for 55“

CO₂-Bepreisung

Überarbeitung

- **RL EU-Emissionshandel (EHS),**
- **Lastenteilungs-VO (ESR),**
- **RL zur Energiebesteuerung,**
- **LULUCF-VO (Landnutzung, Landnutzungsänderungen, Forstwirtschaft)**

Neu:

- **VO CO₂-Grenzausgleichssystem**
- **VO Klima-Sozialfonds**

Saubere Energie

- Änderung **Erneuerbaren-RL**
- Neufassung **Energieeffizienz-RL**
- Änderung **TEN-E-VO (Q1/2021)**

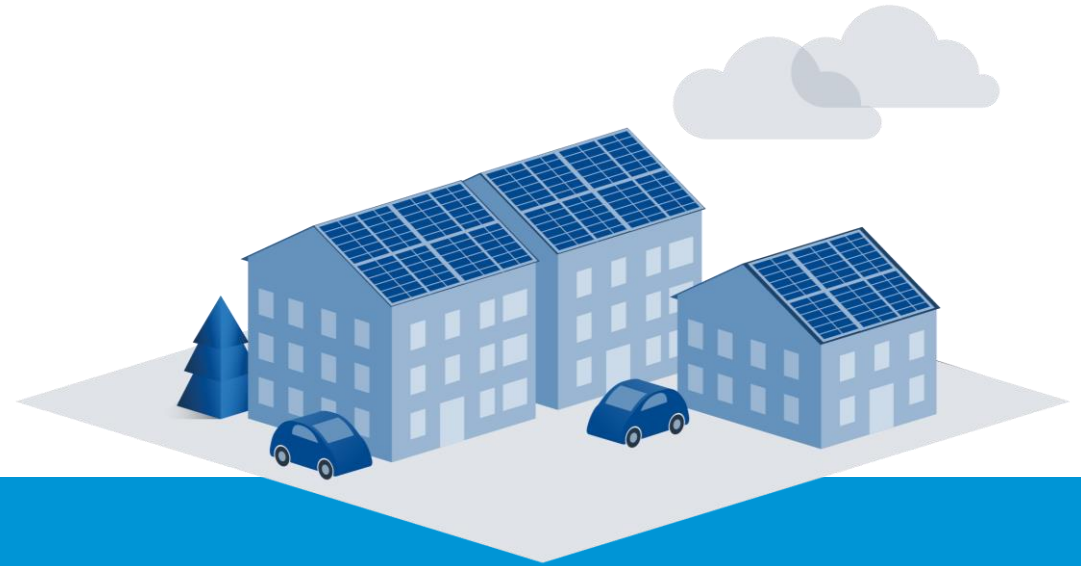
Noch offen:

- Änderung **Gebäudeeffizienz-RL (Q4/2021)**
- **„Gaspaket“ (Q4/2021)**

Verkehr

- Änderung VO zur Festsetzung von **CO₂-Emissionsnormen**: neue Pkw und leichte Nutzfahrzeuge
- Neue VO über Aufbau der Infrastruktur für **alternative Kraftstoffe (bisher RL)**
- Neue VO **ReFuelEU Aviation**
- Neue VO **ReFuelEU Maritime**

Reform KOM-Leitlinien für Klima, Umwelt und Energie (**KUEBILL**) 2022-2030 (**Q2/2021**)



Themenblock I: Updates und Aktualisierungen



Maßnahmen gegen steigende Energiepreise

KOM Mitteilung: Steigende Energiepreise – eine „Toolbox“ mit Gegenmaßnahmen und Hilfeleistungen (13.10.2021)

- ▶ **Analyse der Kommission zu den Ursachen des aktuellen Anstiegs**
 - Gestiegene weltweite Energie-, insb. **Gasnachfrage**;
 - Gaspreise mit entscheidendem Einfluss auf **Strompreise**, zudem weniger Erneuerbaren-Energie aufgrund saisonaler Witterungsbedingungen;
 - Starker Anstieg des **europäischen CO₂-Preises** (wenn auch mit geringerer Auswirkung).
- ▶ **Ziel der Toolbox**: rasche Reaktion mit koordiniertem Ansatz
- ▶ **Sofortmaßnahmen** zum Schutz von Verbrauchern und Unternehmen (eher MS-Ebene)
 - **Finanzielle** Soforthilfe und Vermeidung von Netztrennungen für vulnerable Haushalte;
 - **Besteuerung** (auch: andere Quellen für Erneuerbaren-Förderung statt Abgaben);
 - Staatliche **Beihilfen** (insb. Anpassen an die Energiewende und daran teilnehmen);
 - Verstärkte **Marktüberwachung** (auch: europäischer CO₂-Markt; Kommission sieht keine Anhaltspunkte, dass Spekulationen wichtiger Grund für Preisanstieg sind).

KOM Mitteilung: Steigende Energiepreise – eine „Toolbox“ (II)

- ▶ **Mittelfristige Maßnahmen** (größtenteils EU-Ebene), u.a.
 - Neuer Rechtsrahmen für **Gas- und Wasserstoffmarkt** (Dez. 2021);
 - **EU-Taxonomie**: Erlass eines Delegierten Rechtsakts zu Erdgas und Kernenergie;
 - Prüfen: Aufbau strategischer **Erdgasreserve** der EU sowie freiwillige gemeinsame Beschaffung;
 - Wirksamere Gas- und zukunftsicherere **Energiespeicherung** (als zentrales Mittel der Flexibilität);
 - Prüfen der Vor- und Nachteile der derzeitigen Gestaltung des **Stromgroßhandelsmarktes**;
 - Stellung der **Verbraucher/innen** stärken (Informationen sowie Teilnahme als *Prosumenten*);
 - Investitionen in **erneuerbare Energien** (insbesondere **Genehmigungsverfahren** beschleunigen);
 - Investitionen in Systemintegration, Gebäudesanierung und Energieeffizienz.
- ▶ **Fazit** der Kommission:
*„Die **beste Absicherung** gegen Preisschocks wie den, dem sich die EU derzeit ausgesetzt sieht, ist der **Übergang zu sauberer Energie**. Jetzt gilt es, keine Zeit zu verlieren.“*

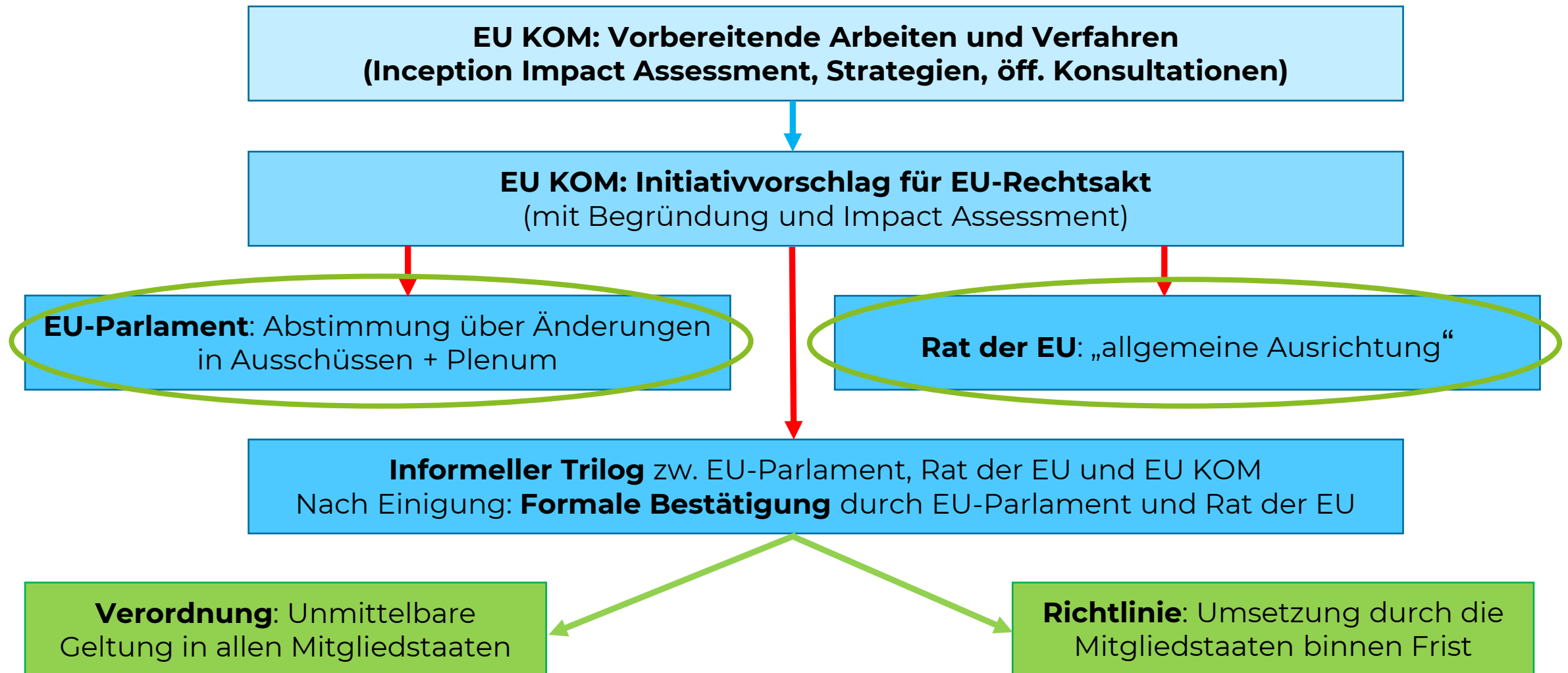
Reaktionen von Europäischem Rat und (Energieminister-)Rat

- ▶ Schlussfolgerungen des **Europäischen Rates** vom 21./22.10.2021, insb.
 - Kommission wird ersucht, die Funktionsweise der **Gas- und Elektrizitätsmärkte** sowie des **EU-Emissionshandels** zu untersuchen, und zu bewerten, „*ob bestimmte Handelsverhaltensweisen weitere Regulierungsmaßnahmen erfordern*“;
 - Europäische Investitionsbank wird ersucht, zu prüfen, „*wie im Rahmen des vorhandenen Kapitalspielraums Investitionen in die Energiewende beschleunigt werden können*“.
- ▶ **(Energieminister-)Rat:** Außerordentliche Tagung des Rates am **26.10.2021**
 - Wie könnten die **Sofortmaßnahmen** der Mitgliedstaaten durch Maßnahmen auf EU-Ebene unterstützt und ergänzt werden?
 - Reichen die von der Kommission vorgeschlagenen **mittelfristigen Maßnahmen** aus, um der Herausforderung künftiger Energiepreisschwankungen zu begegnen? Welche weiteren Maßnahmen, einschließlich des **Einsatzes von EU-Finanzinstrumenten**, kommen in Betracht?



Stand der EU- Gesetzgebungsverfahren

Gang des ordentlichen EU-Gesetzgebungsverfahrens



EP-Ausschuss	EU-Rechtsakt	Berichterstatter	Shadows
ENVI Umweltfragen	EHS einschließlich Schifffahrt	Peter Liese (EPP)	Jytte Guteland (S&D), Emma Wiesner (Renew), Michael Bloss (Greens), Danilo Oscar Lancini (ID), Alexandr Vondra (ECR), Silvia Modig (The Left)
	EHS Luftverkehr	Suncana Glavak (EPP)	Milan Brglez (S&D), Claudia Gamon (Renew), Bas Eickhout (Greens), Anna Zalewska (ECR), Silvia Modig (The Left)
	EHS Marktstabilitätsreserve	Cyrus Engerer (S&D)	Emma Wiesner (Renew), Michael Bloss (Greens), Alexandr Vondra (ECR), Silvia Modig (The Left)
	Lastenteilung	Jessica Polfjärd (EPP)	Javi Lopez (S&D), Linea Sogaard-Lidell (Renew), Margrete Auken (Greens), Silvia Sardone (ID), Anna Zalewska (ECR), Silvia Modig (The Left)
	LULUCF (Landnutzung etc.)	Ville Niinistö (Greens)	Dan-Stefan Motreanu (EPP), Delara Burkhardt (S&D), Martin Hojsik (Renew), Anna Zalewska (ECR), Manual Bompard (The Left)
	CO ₂ -Emissionsstandards Pkw und leichte Nfz	Jan Huitema (Renew)	Jens Gieseke (EPP), Sara Cerdas (S&D), Bas Eickhout (Greens), Sylvia Limmer (ID), Pietro Fiocchi (ECR), Katenina Konecna (The Left)
	Sozial-Klimafonds	Esther de Lange (EPP)	Petar Vitanov (S&D), Ondrej Knotek (Renew), Sara Matthieu (Greens), Joelle Mélin (ID), Andrey Slabakov (ECR), Petros Kokkalis (The Left)
	CBAM (CO ₂ -Grenzausgleichssystem)	Mohammed Chahim (S&D)	Adam Jarubas (EPP), Nicolae Stefanuta (Renew), Yannick Jadot (Greens), Catherine Griset (ID)
ITRE Industrie, Forschung und Energie	Energieeffizienz	Niels Fuglsang (S&D)	Pernille Weiss (EPP), Nicola Danti (Renew), Jutta Paulus (Greens), Markus Buchheit (ID), Grzegorz Tobiszowski (ECR), Sandra Pereira (The Left)
	Erneuerbare Energien	Markus Pieper (EPP)	Mónica Silvana González (S&D), Christophe Grudler (Renew), Ville Niinistö (Greens), Paolo Borchia (ID), Evžen Tošenovský (ECR), Sira Rego (The Left)
ECON Wirtschaft	Energiebesteuerung	Johan van Overtveldt (ECR)	Georgios Kyrtos (EPP), Joachim Schuster (S&D), Ondrej Kovarik (Renew), Claude Gruffat (Greens)
TRAN Verkehr	Infrastruktur für alternative Kraftstoffe	Noch offen	
	Nachhaltige Kraftstoffe Luftverkehr	Noch offen	
	Nachhaltige Kraftstoffe Schifffahrt	Noch offen	



Themenblock I: Fragen und Antworten



Themenblock II: Reform der Erneuerbare-Energien-Richtlinie



Reform des Rechts der Herkunftsnachweise

Änderungen bei Herkunftsnachweisen (Art. 19 RED III-Entwurf)

- ▶ HKN: Bisherige Möglichkeit der Mitgliedstaaten, für geförderten Strom keine HKN auszustellen, gestrichen (Art. 19 Abs. 2 Uabs. 1, Uabs. 5, Abs. 8 lit. b).
- ▶ Änderung steht laut KOM im Zusammenhang mit der Ermöglichung der Übertragung jeglicher HKN im Rahmen von *Power Purchase Agreements* (PPA; Art. 15 Abs. 4).

“Mit Artikel 1 Absatz 8 werden Artikel 19 Absätze 2 und 8 der RED II derart geändert, dass die Möglichkeit der Mitgliedstaaten gestrichen wird, Erzeugern, die finanzielle Unterstützung erhalten, keine Herkunftsnachweise auszustellen, was mit den Änderungen im Zusammenhang mit Strombezugsverträgen nach Artikel 15 zusammenhängt.”

COM(2021) 557 final, RED III KOM-Vorschlag, S. 11

Textvergleich: Art. 19 RED II/RED III KOM-Vorschlag

Art. 19 RED II vs. Art. 19 RED III KOM-Vorschlag

2. Zu diesem Zweck sorgen die Mitgliedstaaten dafür, dass auf Anfrage eines Produzenten von Energie aus erneuerbaren Quellen ein Herkunftsnachweis ausgestellt wird, ~~es sei denn, die Mitgliedstaaten beschließen, um dem Marktwert des Herkunftsnachweises Rechnung zu tragen, einem Produzenten, der finanzielle Förderung aus einer Förderregelung erhält, keinen Nachweis auszustellen~~. Die Mitgliedstaaten können vorsehen, dass Herkunftsnachweise für Energie aus nicht erneuerbaren Quellen ausgestellt werden. Die Ausstellung von Herkunftsnachweisen kann von einer Mindestkapazität abhängig gemacht werden. Ein Herkunftsnachweis gilt standardmäßig für 1 MWh. Für jede Einheit produzierte Energie wird nicht mehr als ein Herkunftsnachweis ausgestellt.

(...)

~~Um den Marktwert des Herkunftsnachweises zu berücksichtigen, können die Mitgliedstaaten unter anderem entscheiden, dem Produzenten einen Herkunftsnachweis auszustellen und diesen unmittelbar zu entwerten.~~

8. Wird von einem Elektrizitätsversorger verlangt, den Anteil oder die Menge an Energie aus erneuerbaren Quellen in seinem Energiemix für die Zwecke des Artikels 3 Absatz 9 Buchstabe a der Richtlinie 2009/72/EG nachzuweisen, so verwendet er hierfür Herkunftsnachweise, es sei denn:

~~a)~~ es handelt sich um den Anteil an seinem Energiemix, der etwaigen nicht rückverfolgten Handelsangeboten entspricht, wofür der Versorger den Restenergiemix nutzen kann; ~~oder~~

~~b) der Mitgliedstaat hat beschlossen, einem Produzenten, der finanzielle Förderung aus einer Förderregelung erhält, keine Herkunftsnachweise auszustellen.~~

Zusammenhang mit Neuregelung zu PPA (Art. 15 RED III-Vorschlag)

- ▶ **Aufwertung:** PPA werden neben Förderregelungen als Mittel zur Erreichung der EE-Beiträge der Mitgliedstaaten explizit genannt (Art. 3 Abs. 4a).
- ▶ Verschiedene Einzelmaßnahmen (Art. 15 Abs. 4):
 - Mitgliedstaaten müssen ungerechtfertigte regulatorische und administrative Hemmnisse abschaffen;
 - **Jegliche mit dem PPA verbundenen HKN müssen dem Käufer übertragen werden können (Zusammenhang mit Änderungen bei HKN nach Art. 19);**
 - Maßnahmen zur Förderung von PPA müssen in den integrierten nationalen Energie- und Klimaplänen (iNEKP) durch MS beschrieben werden;
 - Mitgliedstaaten müssen in ihren Fortschrittsberichten Indikation über das Volumen der EE-Stromerzeugung angeben, die über PPA unterstützt wird.

Auswirkungen der Vorschläge zu PPA und HKN im deutschen Recht

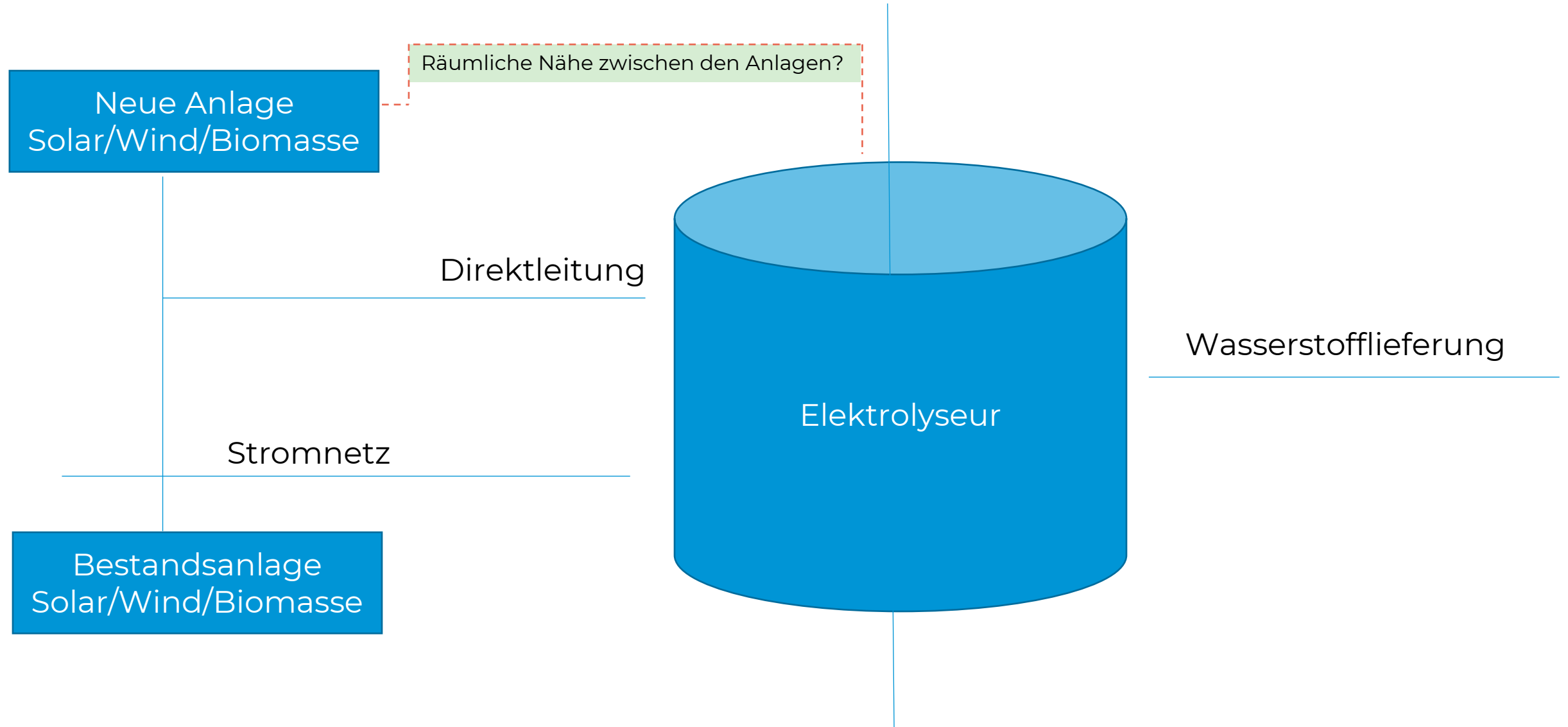
- ▶ PPAs werden genutzt, um die Lieferung **ungefördersten Stroms** vertraglich direkt zwischen Anlagenbetreiber und Stromverbraucher (z. B. Unternehmen) zu vereinbaren.
 - In dieser Konstellation kann Anlagenbetreiber bereits nach geltender Rechtslage die zugehörigen HKN zu dem gelieferten Strom auf den Vertragspartner übertragen.
- ▶ Bei **gefördertem Strom** kann Anlagenbetreiber HKN nicht übertragen, sondern muss dem Netzbetreiber das Recht einräumen, diesen Strom als „Strom aus erneuerbaren Energien oder aus Grubengas, finanziert aus der EEG-Umlage“ zu kennzeichnen (§ 20 Nr. 2 EEG 2021).
 - KOM-Vorschlag würde PPA über die Lieferung EEG-geförderten Stroms ermöglichen.
- ▶ **Doppelvermarktungsverbot** § 80 Abs. 2 EEG 2021: Anlagenbetreiber dürfen keine HKN für geförderten Strom weitergeben.
 - Doppelvermarktungsverbot wäre europarechtswidrig und müsste abgeschafft werden.
 - Ziel Harmonisierung: in vielen Mitgliedstaaten werden HKN für geförderten Strom ausgestellt.

Einordnung des Vorschlags

- ▶ KOM-Vorschlag ist der wiederholte Versuch eine Regelung zu schaffen, dass Ausstellung von HKN für geförderten Strom **nicht optional, sondern verpflichtend** ist.
- ▶ Was ist diesmal mit Blick auf die Situation in Deutschland anders?
 - Sinn und Zweck des Doppelvermarktungsverbots (Schutz der EEG-Umlagezahler vor doppelter Inanspruchnahme) geschwächt, je stärker das **EEG 2021 durch Bundesmittel finanziert** wird.
 - **Finanzierung von EE-Anlagen** im Rahmen der Direktvermarktung nicht nur über EEG-Umlagezahler, sondern auch über den Markt (marktliche Komponente könnte durch Weiterentwicklung der Marktprämie, bspw. CfD noch gestärkt werden).
- ▶ Aber: HKN für jeglichen geförderten Strom könnte **Flutung des HKN-Markts** bedeuten und zu einem Wertverlust von HKN führen; Gefahr des „Greenwashings“
- ▶ Mögliche Kompromisslinien?
 - Nur neue Anlagen,
 - Nur neue Anlagen gefördert durch Mechanismus mit Rückzahlungsverpflichtungen (z. B. CfD),
 - ...



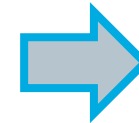
Anforderungen an grünen Wasserstoff



Anforderungen an grünen Wasserstoff – Europäische Rechtsakte

Derzeitige EE-RL (RED II)

- Keine einheitlichen, für alle Sektoren geltenden Anforderungen an grünen Wasserstoff
- Art. 27 Abs. 3 EE-RL
 - regelt Anforderungen für die Anrechnung von grünem Wasserstoff auf die EE-Ziele im Verkehrssektor (Art. 25 Abs. 1),
 - unterscheidet zwischen Lieferung über Direktleitung und Entnahme aus dem Stromnetz.



Novelle der EE-RL (RED III)

Entwurf enthält einige neue Regelungen für grünen Wasserstoff



Delegierter Rechtsakt der EU-Kommission

- Konkretisiert die Anforderungen für die Anrechnung grünen Wasserstoffs;
- Erlass bis zum 31.12.2021;
- Bislang liegt nur ein Leak eines Entwurfs vor (April 2021).

Kernaussagen zu den Vorgaben des Delegierten Rechtsakts (Leak)

- ▶ Ziel des Delegierten Rechtsakts (Ergänzung der EE-RL):
Einführung einer **gemeinsamen europäischen Methode**, um detaillierte Vorschriften zur Einhaltung der **Anforderungen an Wasserstoff aus EE-Strom** für die Anrechnung auf die Ziele der Mitgliedstaaten im **Verkehrssektor** festzulegen.
- ▶ Regelungen im Leak:
 - Kriterium der **Zusätzlichkeit** näher definiert, EE-Anlage muss innerhalb derselben 12 Monate in Betrieb genommen werden wie Elektrolyseur – oder später
 - Bei **Strombezug** aus dem Netz:
 - **Zeitgleichheit** von Stromerzeugung und -verbrauch (15-Minuten-Intervall),
 - Strombezug aus derselben Gebotszone wie Elektrolyseur (oder aus benachbarter Gebotszone ohne systematischen Netzengpass),
 - Keine Förderung des eingesetzten Stroms.

Grüner Wasserstoff in der RED III: Änderung der Definition für erneuerbare Kraftstoffe nicht biogenen Ursprungs („RFNBO“)

Art. 2 Abs. 36 RED II

„flüssige oder gasförmige erneuerbare Kraftstoffe **für den Verkehr** nicht biogenen Ursprungs“ =

flüssige oder gasförmige **im Verkehrssektor** eingesetzte Kraftstoffe mit Ausnahme von Biokraftstoffen oder Biogas, deren Energiegehalt aus erneuerbaren Energiequellen mit Ausnahme von Biomasse stammt.

Art. 2 Abs. 36 RED III KOM-Vorschlag

„erneuerbare Kraftstoffe nicht biogenen Ursprungs“ oder „erneuerbare Brennstoffe nicht biogenen Ursprungs“ =

flüssige oder gasförmige Kraft- oder Brennstoffe, deren Energiegehalt aus erneuerbaren Energiequellen mit Ausnahme von Biomasse stammt.

Grüner Wasserstoff in der RED III: Änderung des Anwendungsbereichs

- ▶ Änderung der Überschrift von Art. 27 EE-RL

Art. 27 RED II	Art. 27 RED III KOM-Vorschlag
Berechnungsregeln in Hinblick auf Mindestanteile von erneuerbarer Energie im Verkehrssektor	Berechnungsregeln für den Verkehrssektor und im Hinblick auf erneuerbare Brennstoffe nicht biogenen Ursprungs, unabhängig von ihrem Endverbrauch

- ▶ Erw. 34 RED III KOM-Vorschlag:

„Da erneuerbare Brennstoffe nicht biogenen Ursprungs unabhängig vom Sektor, in dem sie verbraucht werden, als erneuerbare Energien anzurechnen sind, sollten die Regeln für die Ermittlung, ob es sich bei mit Strom hergestellten Brennstoffen um erneuerbare Brennstoffe handelt, **die bisher für diese Brennstoffe nur bei ihrem Verbrauch im Verkehrssektor galten**, unabhängig vom Verbrauchssektor auf alle erneuerbaren Brennstoffe nicht biogenen Ursprungs angewandt werden.“

Grüner Wasserstoff in der RED III: Überblick

Einheitliche Anforderungen
für alle Sektoren!

Verkehr

Unterquote RFNBO: 2,6 % bis 2030

Weitgehende Abschaffung von Multiplikatoren

Industrie

50 % des eingesetzten Wasserstoffs als RFNBO bis 2030

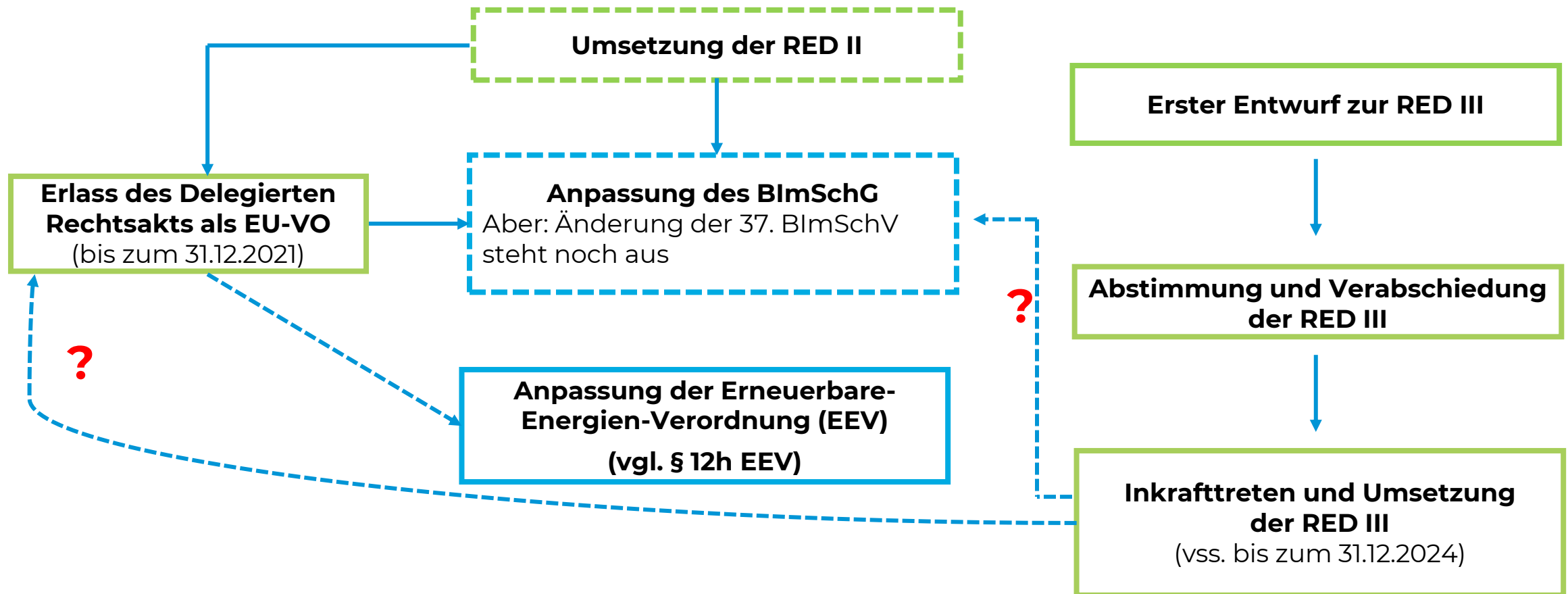
Einheitliches Labelling von EE-Anteil

Wärme

Strom

Regelungen geben den Stand
des **ersten Entwurfs** wieder

Einordnung und Ausblick





Themenblock II: Fragen und Antworten

**Nächstes Online-Seminar
„Green Deal erklärt“ am
Dienstag, 30.11.2021, 9:00 Uhr**

#Klimaschutzrecht2031



Was sind Ihre Ideen und Impulse?

Unter **#Klimaschutzrecht2031** sammeln wir Ihre Antworten für die entscheidenden Fragen der nächsten zehn Jahre.

Helfen Sie mit, ein vollständiges Bild für den rechtlichen Forschungsbedarf zu entwickeln!

www.stiftung-umweltenergierecht.de/ideenforum/



Stiftung Umweltenergierecht



@Stiftung_UER

Investieren Sie jetzt in
die **Zukunft** des
Klimaschutzrechts!



Kontakt:

Hannah Lallathin
Referentin für Fundraising
lallathin@stiftung-
umweltenergierecht.de

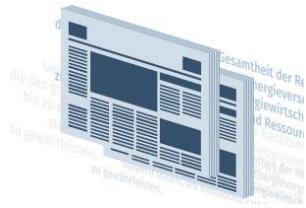
Spendenkonto zum ENERGIEVORRAT

Fürstlich Castell'sche Bank
IBAN: DE88 7903 0001 1000 9938 00
BIC: FUCEDE77

ENERGIE VORRAT

Stiftungsfonds für gutes Klimaschutzrecht

Bleiben Sie auf dem Laufenden



Newsletter

Info | Stiftung Umweltenergierecht informiert periodisch über die aktuellen Entwicklungen



Webseite

www.umweltenergierecht.de als Informationsportal



Social Media

aktuelle Informationen auf Twitter und LinkedIn



Fabian Pause, LL.M. Eur.
Forschungsgebietsleiter

pause@stiftung-umweltenergierecht.de

Tel: +49-931-79 40 77-18

Fax: +49-931-79 40 77-29

Friedrich-Ebert-Ring 9 | 97072 Würzburg

Dr. Markus Kahles
Forschungsgebietsleiter

Burkhard Hoffmann
Wissenschaftlicher Referent

kahles@stiftung-umweltenergierecht.de

hoffmann@stiftung-umweltenergierecht.de

Friedrich-Ebert-Ring 9 | 97072 Würzburg

www.stiftung-umweltenergierecht.de

Unterstützen Sie unsere Arbeit durch Zustiftungen und Spenden für laufende Forschungsaufgaben.

Spenden: BIC BYLADEM1SWU (Sparkasse Mainfranken Würzburg)
IBAN DE16790500000046743183

Zustiftungen: BIC BYLADEM1SWU (Sparkasse Mainfranken Würzburg)
IBAN DE83790500000046745469

Anhang mit Quellennachweisen

Quellen / EU Green Deal (I):

- ▶ KOM, Mitteilung „Der europäische Green Deal“, 11.12.2019, COM(2019) 640 final
- ▶ KOM, Vorschlag für eine Verordnung für ein „Europäisches Klimagesetz“, 04.03.2020, COM(2020) 80 final sowie Änderungsvorschlag, 17.09.2020, COM(2020) 563 final
- ▶ KOM, Mitteilung „Mehr Ehrgeiz für das Klimaziel Europas bis 2030“, 17.09.2020, COM(2020) 562 final mit 2030 Climate Target Plan Impact Assessment, 17.09.2020, SWD(2020) 176 final/1 und 2 und SWD(2020) 177 final
- ▶ KOM, Mitteilung „Eine EU-weite Bewertung der nationalen Energie- und Klimapläne“, 17.09.2020, COM(2020) 564 final
- ▶ COM, 2020 report on the State of the Energy Union pursuant to Regulation (EU) 2018/1999 on Governance of the Energy Union and Climate Action, 14.10.2020, COM(2020) 950 final
- ▶ COM, Renewable Energy Progress Report, 14.10.2020, COM(2020) 952 final
- ▶ COM, Progress report on improving energy efficiency, 14.10.2020, COM(2020) 954 final
- ▶ KOM, Mitteilung „Arbeitsprogramm der Kommission für 2021: Eine vitale Union in einer fragilen Welt“, 19.10.2020, COM(2020) 690 final mit Anhängen
- ▶ EP, European Climate Law, Amendments adopted by the European Parliament on 8 October 2020: https://www.europarl.europa.eu/doceo/document/TA-9-2020-0253_DE.pdf

Quellen / EU Green Deal (II):

- ▶ Europäischer Rat, Tagung des Europäischen Rates (10. und 11. Dezember 2020) – Schlussfolgerungen, EUCO 22/20, 11/12/2020
- ▶ Rat der Europäischen Union, Schlussfolgerungen des Rates zur Stärkung der europäischen Zusammenarbeit im Bereich erneuerbarer Offshore-Energie und anderer erneuerbarer Energie, 13893/20, 11/12/2020
- ▶ Rat der Europäischen Union, Beschluss des Rates über das Eigenmittelsystem der Europäischen Union und zur Aufhebung des Beschlusses 2014/335/EU, Euratom, Link: <https://data.consilium.europa.eu/doc/document/ST-10046-2020-INIT/de/pdf>
- ▶ Rat der Europäischen Union, Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Schaffung des Rahmens für die Verwirklichung der Klimaneutralität und zur Änderung der Verordnung (EU) 2018/1999 (Europäisches Klimagesetz) – Allgemeine Ausrichtung, 17.12.2020, 14171/20, 2020/0036(COD)
- ▶ COM, Communication, European Climate Pact, 9.12.2020, COM(2020) 788 final

Quellen / „Fit für 55“-Paket:

- ▶ KOM, Inception Impact Assessment, Amendment of the EU Emissions Trading System (Directive 2003/87/EC), Ares(2020)6081850 - 29/10/2020; Link zu den Konsultationen: <https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/have-your-say/initiatives/12660-Updating-the-EU-Emissions-Trading-System>
- ▶ KOM, Inception Impact Assessment, Amendment of Regulation (EU) 2018/842 on binding annual greenhouse gas reductions by Member States from 2021 to 2030 contributing to climate action to meet commitments under the Paris Agreement, Ares(2020)6081605 - 29/10/2020; Link zu den Konsultationen: <https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/have-your-say/initiatives/12656-Updating-Member-State-emissions-reduction-targets-Effort-Sharing-Regulation-in-line-with-the-2030-climate-target-plan>
- ▶ KOM, Inception Impact Assessment, Amendment of the Land Use, Land Use Change and Forestry Regulation (EU) 2018/841, Ares(2020)6081753 - 29/10/2020, Link zu den Konsultationen: <https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/have-your-say/initiatives/12657-Land-use-land-use-change-and-forestry-review-of-EU-rules>
- ▶ KOM, Öffentliche Konsultation zu EU-Vorschriften für erneuerbare Energien (Richtlinie 2018/2001/EU); Link: <https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/have-your-say/initiatives/12553-Revision-of-the-Renewable-Energy-Directive-EU-2018-2001>
- ▶ KOM, Öffentliche Konsultation zur EU-Energieeffizienzrichtlinie (EED); Link: <https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/have-your-say/initiatives/12552-Review-of-Directive-2012-27-EU-on-energy-efficiency>
- ▶ KOM, Mitteilung, Eine EU-Strategie zur Nutzung des Potenzials der erneuerbaren Offshore-Energie für eine klimaneutrale Zukunft, 19.11.2020, COM(2020) 741 final

Quellen / „Grünes Geld“ (I):

- ▶ KOM, Mitteilung, Investitionsplan für ein zukunftsfähiges Europa – Investitionsplan für den europäischen Grünen Deal, 14.1.2020, COM(2020) 21 final
- ▶ Verordnung (EU) 2020/2094 des Rates vom 14. Dezember 2020 zur Schaffung eines Aufbauinstruments der Europäischen Union zur Unterstützung der Erholung nach der COVID-19-Krise, 22.12.2020, EU Abl. L 433 I/23
- ▶ Verordnung (EU) 2021/241 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Einrichtung der Aufbau- und Resilienzfazilität, 18.2.2021, EU Abl. L 57/17
- ▶ KOM, Arbeitsdokument der Kommission, Guidance to Member States – Recovery and Resilience Plans, 22.01.2021, Link: https://ec.europa.eu/info/business-economy-euro/recovery-coronavirus/recovery-and-resilience-facility_de
- ▶ KOM, Mitteilung, Ein klimaresilientes Europa aufbauen - die neue EU-Strategie für die Anpassung an den Klimawandel, 24.02.2021, COM(2021) 82 final
- ▶ Europäisches Parlament, Rat der Europäischen Union und Europäische Kommission, Interinstitutionelle Vereinbarung über die Haushaltsdisziplin, die Zusammenarbeit im Haushaltsbereich und die wirtschaftliche Haushaltsführung sowie über neue Eigenmittel, einschließlich eines Fahrplans im Hinblick auf die Einführung neuer Eigenmittel, EU Abl. L 433 I/28, 22.12.2020
- ▶ Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen und zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/2088, 22.6.2020, EU Abl. L 198/13
- ▶ Bundesministerium der Finanzen, Deutscher Aufbau- und Resilienzplan (Entwurf), 15.12.2020, 2020/1271286

Quellen / „Grünes Geld“ (II):

- ▶ Wissenschaftlicher Beirat beim Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi), „Ein CO2-Grenzausgleich als Baustein eines Klimaclubs“, 22.02.2021
- ▶ Council of the European Union, Partial general approach, 23 October 2020: <https://www.consilium.europa.eu/media/46514/st12261-en20.pdf>
- ▶ Informationen zum Europäischen Aufbauplan sowie Mehrjährigen Finanzrahmen: https://ec.europa.eu/info/live-work-travel-eu/health/coronavirus-response/recovery-plan-europe_de
- ▶ Bundesrechnungshof, Bericht nach § 99 BHO zu den möglichen Auswirkungen der gemeinschaftlichen Kreditaufnahme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union auf den Bundeshaushalt (Wiederaufbaufonds), 11.03.2021
- ▶ Rat der Europäischen Union, Verordnung des Rates zur Schaffung eines Aufbauinstruments der Europäischen Union zur Unterstützung der Erholung nach der COVID-19-Krise, Link: <https://data.consilium.europa.eu/doc/document/ST-9971-2020-INIT/de/pdf>
- ▶ Pressemitteilung, EU-Haushalt für 2021: Rat und Parlament erzielen Einigung, 04/12/2020, Link: <https://www.consilium.europa.eu/de/press/press-releases/2020/12/04/eu-budget-for-2021-council-and-parliament-reach-common-understanding/>

Quellen / Wasserstoffwirtschaft:

- ▶ KOM, Vorschlag für eine Verordnung zu Leitlinien für die transeuropäische Energieinfrastruktur und zur Aufhebung der Verordnung (EU) Nr. 347/2013, 15.12.2020, COM(2020) 824 final
- ▶ EU Parlament, Bericht, A European Strategy for Hydrogen, 2020/2242(INI), Link: [https://oeil.secure.europarl.europa.eu/oeil/popups/ficheprocedure.do?reference=2020/2242\(INI\)&l=en](https://oeil.secure.europarl.europa.eu/oeil/popups/ficheprocedure.do?reference=2020/2242(INI)&l=en)
- ▶ Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Manifesto for the development of a European “Hydrogen Technologies and Systems” value chain, 17.12.2020, Link: https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Downloads/M-O/manifesto-for-development-of-european-hydrogen-technologies-systems-value-chain.pdf?__blob=publicationFile&v=10
- ▶ Rat der Europäischen Union, Schlussfolgerungen des Rates: „Auf dem Weg zu einem Wasserstoffmarkt in Europa“, 13976/20, 11/12/2020
- ▶ Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, Bekanntmachung des Interessenbekundungsverfahrens zur geplanten Förderung im Bereich Wasserstofftechnologien und -systeme, 11.1.2021, Link: https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Downloads/I/ipcei-bekanntmachung-interessenbekundungsverfahren.pdf?__blob=publicationFile&v=16

Quellen / Beihilfeleitlinien:

- ▶ KOM, Inception Impact Assessment, Revision of the Guidelines on State aid for environmental protection and energy 2014-2020 (2014/C 200/01), Ares(2020)6636736 - 12/11/2020; Link zu den Konsultationen: <https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/have-your-say/initiatives/12616-Revision-of-the-Energy-and-Environmental-Aid-Guidelines-EEAG->
- ▶ KOM, Ergebnisse der Evaluierung der EU-Beihilfevorschriften (Fitness Check), 22.10.2020, Link: https://ec.europa.eu/commission/presscorner/api/files/document/print/en/ip_20_2008/IP_20_2008_EN.pdf
- ▶ Client Earth/Agora Energiewende, A State Aid Framework for a Green Recovery - Mainstreaming climate protection in EU State aid law, September 2020, Link: <https://www.clientearth.org/latest/documents/a-state-aid-framework-for-a-green-recovery-mainstreaming-climate-protection-in-eu-state-aid-law/>
- ▶ KOM, Mitteilung, Kriterien für die Würdigung der Vereinbarkeit von staatlichen Beihilfen zur Förderung wichtiger Vorhaben von gemeinsamem europäischem Interesse mit dem Binnenmarkt, 20.6.2014, EU Abl. C 188/4